

| | |
|--|--|
| | <p>Objekt: Das Selkethal</p> <p>Museum: Kulturstiftung Sachsen-Anhalt - Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) Friedemann-Bach-Platz 5 06108 Halle (Saale) (0345) 21 25 90 kunstmuseum- moritzburg@kulturstiftung-st.de</p> <p>Sammlung: Grafische Sammlung, moderne_digital</p> <p>Inventarnummer: MOISt00051</p> |
|--|--|

Beschreibung

Inmitten einer idyllisch grünen Landschaft, eröffnet sich flankiert von kleineren Bergen ein tiefes Tal im Bildzentrum. Das Tal des Selke-Flusses charakterisiert sich durch naturnahe Bachstrukturen und ist mit heimischen Laubbäumen bewaldet. Der Stahlstich zeigt zudem die minimalistische Urbanisierung dieses Gebietes, so dass das architektonische Beiwerk das Landschaftsbild nicht beeinflusst. Der Landschaftsmaler Wilhelm Ripe, hat eben diese Charakteristik aufgegriffen und ein realistisches Abbild dessen geschaffen. Die die umfangreiche Anzahl und die realistische Naturtreue in seinen Harz-Bildern führte zu dem Beinamen "Merian des Harzes". Gestochen wurde das "Selketal" um 1850 durch Albert Schule.

Albert Schule (1801 - 1875), Stecher

Wilhelm Ripe (1818 - 1885), Inventor, Zeichner

Grunddaten

| | |
|-------------------|--|
| Material/Technik: | Stahlstich |
| Maße: | 64 x 92 mm Bildgröße, 128 x 186 mm Blattmaß |

Ereignisse

| | | |
|-------------|------|---------------------------|
| Hergestellt | wann | 1850 |
| | wer | Albert Schule (1801-1875) |
| | wo | |

| | | |
|-------------|------|--------------------------|
| Hergestellt | wann | 1850 |
| | wer | Wilhelm Ripe (1818-1885) |
| | wo | |

Schlagworte

- Berge des Harzes
- Burg
- Fluss
- Grafik
- Haus
- Landschaft
- Stahlstich